



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

Gemeindemitteilungen

Januar
2020



Monatsspruch:

»Gott ist treu.« 1.Kor 1, 9

JUGENDKONFERENZ 19/20			Revolution – Wie Liebe alles ändert
1. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
5. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
BIBELKURS			Ein Wort zum Anfang ... – Mit dem Matthäusevangelium ins neue Jahr
7. Di	19.30	Andreas Schäfer	Matthäus und sein Evangelium kennenlernen
8. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Der Anfang (Mt. 1–4)
	19.30	Reiner Wörz	El Shaddai, der Gott, der genügt (1. Mo. 17, 1–8) – Bibelstunde
9. Do	10.00	Andreas Schäfer	Die Bergpredigt (Mt. 5–7) – Teil 1
	19.30	Andreas Schäfer	Die Bergpredigt (Mt. 5–7) – Teil 2
10. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Die Bergpredigt (Mt. 5–7) – Teil 3
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Der Vater Jesu Christi (Mt. 20,1 ff.; 18,21 ff.)
11. Sa	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Tagesseminar: Wenn der Glaube erwachsen wird – Teil 1
	13.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Tagesseminar: Wenn der Glaube erwachsen wird – Teil 2
	15.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Tagesseminar: Wenn der Glaube erwachsen wird – Teil 3
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Die bessere Gerechtigkeit (Mt. 5, 20; 6, 33)
12. So	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Sorget nicht!« (Mt. 6, 25–34) – Gottesdienst
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Weisung Jesu – Gesetz des Mose (Mt. 5, 17–48)
13. Mo	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Der gegenwärtige Jesus (Mt. 11, 25ff; 14, 28 ff.)
	19.30	Andreas Schäfer	Jesus und seine Gleichnisse (Mt. 13)
14. Di	10.00	Andreas Schäfer	Der Weg zum Kreuz (Mt. 26+27)
	19.30	Andreas Schäfer	»Er ist nicht hier, er ist auferstanden« (Mt. 28)
15. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der. 1. Petrusbrief: »Heiligt den Herrn Christus in euren Herzen« (1. Petr. 3, 8–17) – Bibelstunde
WINTER-KURZBIBELSCHULE 1			
Die Winterkurzbibelschule findet gemeinsam mit dem Bibelkurs statt, mit Ausnahme von folgenden Bibelarbeiten:			
8. Mi	16.00	Norbert Rose	Grundkurs Psychologie und Seelsorge – Teil 1
9. Do	16.00	Eckhard Maier	Israel – Gottes Wunder: Von der zionistischen Bewegung zum Staat Israel 19.–20. Jahrhundert: Wenn Heilsgeschichte auf Zeitgeschichte trifft – Teil 1
10. Fr	16.00	Eckhard Maier	Israel – Gottes Wunder .../19.–20. Jahrhundert ... – Teil 2
13. Mo	16.00	Norbert Rose	Grundkurs Psychologie und Seelsorge – Teil 2
	19.30	Reiner Wörz	Eschatologie – Die Lehre von den letzten Dingen – Teil 1
14. Di	10.00	Reiner Wörz	Eschatologie – Die Lehre von den letzten Dingen – Teil 2
	16.00	Norbert Rose	Grundkurs Psychologie und Seelsorge – Teil 3
	19.30	Reiner Wörz	Eschatologie – Die Lehre von den letzten Dingen – Teil 3
FRAUENFREIZEIT			»Von Frau zu Frau« – Verändert in Sein Bild. Unterwegs mit anderen. In der Arena.
16. Do	19.30	Andreas Schäfer	Mit Gott leben (Lektion 3)
17. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Den Lebensstil verändern (Lektion 2)
	19.30	Anne Seela	Frau sein (Lektion 1)
18. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Als Single unterwegs/Mit Mann unterwegs (Lektion 4+5)
	16.00	Christiane Ratz	Autorenlesung »Jesus findet Muslime«
	19.30	Andreas Schäfer	Mit Kindern unterwegs (Lektion 6)
19. So	10.00	Reiner Wörz	Derselbe Herr, der gleiche Glaube, ein Evangelium: Einer stirbt und einer wird gerettet (Apg. 12, 1–17) – Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	Mit der Gemeinde unterwegs (Lektion 7)

20. Mo	10.00	Nicola Vollkommer	Mission – unsere Daseinsberechtigung (Lektion 8)
	19.30	Nicola Vollkommer	Der biblische Haushalt – Einsatzzentrale in Gottes Welt (Lektion 9)
21. Di	10.00	Andreas Schäfer	Missionare im Dienst (Lektion 10)
22. Mi	19.30	Karlheinz Weißer	Mit Jona unterwegs zu unserer Jesuswoche – Bibelstunde

WINTER-KURZBIBELSCHULE 2

16. Do	19.30	Reiner Wörz	Offenbarungs- und Inspirationsverständnis der Bibel – Teil 1
17. Fr	10.00	Friedhelm Schröder	Bibelkunde: Petrusbriefe – Teil 1
	16.00	Andreas Schäfer	Markus verstehen – Teil 1
	19.30	Friedhelm Schröder	Bibelkunde: Petrusbriefe – Teil 2
18. Sa	10.00	Friedhelm Schröder	Bibelkunde: Petrusbriefe – Teil 3
	16.00	Andreas Schäfer	Markus verstehen – Teil 2
	19.30	Friedhelm Schröder	Bibelkunde: Petrusbriefe – Teil 4
19. So	19.30	Reiner Wörz	Offenbarungs- und Inspirationsverständnis – Teil 2
20. Mo	10.00	Norbert Rose	Paulus – Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge – Teil 1
	16.00	Andreas Schäfer	Markus verstehen – Teil 3
	19.30	Norbert Rose	Paulus – Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge – Teil 2
21. Di	10.00	Norbert Rose	Paulus – Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge – Teil 3
	16.00	Reiner Wörz	Offenbarungs- und Inspirationsverständnis – Teil 3

FRAUENFREIZEIT

Mit festem Boden unter den Füßen ... – Gott ist mein Fels

23. Do	19.30	Andreas Schäfer	Jakob – Gott ist felsenfest (1. Mo. 49)
24. Fr	10.00	Susanne Buch	Bibelarbeit
	19.30	Susanne Buch	Bibelarbeit
25. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Mose – Gott ist felsenfest (5. Mo. 32)
	16.00	Christiane Ratz	Autorenlesung »Jesus findet Muslime«
	19.30	Anne Seela	David – Gott ist felsenfest (Ps. 18)
26. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	19.30	Susanne Buch	Bibelarbeit
27. Mo	10.00	Maike Sachs	Bibelarbeit
	19.30	Maike Sachs	Bibelarbeit
28. Di	10.00	Andreas Schäfer	Jesaja – Gott ist felsenfest (Jes. 26)
29. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der 1. Petrusbrief: Jesus, zur Rechten Gottes (1. Petr. 3, 18–22) – Bibelstunde

WINTER-KURZBIBELSCHULE 3

23. Do	19.30	Reiner Wörz	Die Offenbarung – ein Buch mit sieben Siegeln – Teil 1
24. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Lukas verstehen – Teil 1
	16.00	Norbert Rose	Schuld, Sünde, Erbsünde – Warum ohne Erlösung nichts geht – Teil 1
	19.30	Norbert Rose	Schuld, Sünde, Erbsünde – Warum ohne Erlösung nichts geht – Teil 2
25. Sa	10.00	Reiner Wörz	Die Offenbarung – ein Buch mit sieben Siegeln – Teil 2
	16.00	Andreas Schäfer	Lukas verstehen – Teil 2
	19.30	Reiner Wörz	Die Offenbarung – ein Buch mit sieben Siegeln – Teil 3
26. So	19.30	Norbert Rose	Schuld, Sünde, Erbsünde – Warum ohne Erlösung nichts geht – Teil 3
27. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Lukas verstehen – Teil 3
	16.00	Friedhelm Schröder	»Ich glaube an den Heiligen Geist« – Teil 1
	19.30	Friedhelm Schröder	»Ich glaube an den Heiligen Geist« – Teil 2
28. Di	10.00	Friedhelm Schröder	»Ich glaube an den Heiligen Geist« – Teil 3
	16.00	Friedhelm Schröder	»Ich glaube an den Heiligen Geist« – Teil 4

Hauskreisimpulsabend

Ein Jahr ist vergangen, und wieder fand ein Hauskreisimpulsabend statt. Am 14.11.2019 trafen sich rund 40 Interessierte, um sich über das Thema »Mein Hauskreis und Evangelisation?!« auszutauschen. Mit Blick auf die Jesuswoche 2020 durften wir sehen, wie wertvoll und wichtig Hauskreise dabei sind.

Zunächst haben wir gesammelt, was das Stichwort »Evangelisation« bei jedem auslöst. Einerseits tauchen Unsicherheit, Angst vor Anforderungen, Ressourcenkonflikten, Sorge selbst niemanden einzuladen und Herzklopfen auf. Andererseits kommt aber auch Freude auf, Hoffnung geistliches Leben zu säen, gute Erinnerungen an frühere Erlebnisse, zusammenschweißendes Jesus-Bekennen und die Möglichkeit, Gottes Liebe weiterzutragen. Neben diversen weiteren Stichpunkten hörten wir auch Zeugnisse über einen Start mit Jesus aufgrund einer Evangelisation. Ein Thema kehrt dabei immer wieder: Gebet ist sehr wichtig!

In seinem Impuls sprach Norbert Rose über weitere Aspekte, über die Chancen, Risiken und Nebenwirkungen, die eine Evangelisation für die Gemeinde, für einen Hauskreis und für jeden persönlich bergen kann. Bei Evangelisation verkünden wir die eine lebenswichtige Botschaft. Hier geht es nicht um »zum Glauben kommen und mitlaufen«. Es geht um Leben und Tod, um ein Programm zur Heilung. Das gefällt Satan nicht. Deshalb bedeutet Evangelisation auch, dass wir Spannungen auslösen, gerade wenn wir gezielt in den Ort hineingehen. Umso wichtiger ist eine intensive Vorbereitung – in Planung und Gebet.

Doch was bringt eine Evangelisation? Im ersten Blick kann es nach viel Investition und wenig Ertrag aussehen. Aber Gemeinde verändert sich dabei: Menschen kommen zum Glauben, Gläubige sind beeindruckt von der klaren Positionierung zu Jesus, Gemeinden fangen an zu beten. Eltern bringen ihre erwachsenen Kinder mit, die schon lange nicht mehr in die Gemeinde kamen und diese kommen zum Glauben.

Norbert Rose sprach auch sehr eindrücklich über seine eigene Bekehrung bei einer Evangelisation – nachdem er zuvor in einem gläubigem Elternhaus aufgewachsen und jahrelang in der Gemeinde sehr aktiv war. Der Hauskreis als Ergänzung zur Gemeinde ist prädestiniert, um Gemeinschaft zu pflegen, Fragen zu besprechen und sich gegenseitig zu tragen. Das schafft für neugeborene Jesusleute eine wichtige Stütze. In Bezug auf die Jesuswoche können wir als Hauskreis konkrete Aufgaben übernehmen: gezielt bereits auf den ersten Abend einladen, gemeinsam zu den Abenden kommen, vorhandene Netzwerke nutzen, die Chance ergreifen Menschen zu Jesus zu führen und sie als Hauskreis zu begleiten.

Für mich war der Abend ein Augenöffner. Er hat meinen Blick gelenkt auf die Chancen, die Evangelisation für uns als Gemeinde, für unsere Hauskreise, für meine Mitmenschen und mich persönlich bietet. Und auf die Frage: Wie kann es unsere Jesuswoche werden?

Wir laden herzlich ein sich die Termine für die nächsten Impulsabende 2020 vorzumerken:

2. April 2020, Hauskreis-Leiter-Impulsabend
(für alle Leiter, Co-Leiter, Interessierte)

12. November 2020, Hauskreis-Impulsabend
(für Leiter, Teilnehmer, Interessierte)

Wir freuen uns über die Kontakte, die im vergangenen Jahr zustande kamen und stehen darüber hinaus weiterhin als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Hauskreise der LaHö gerne zur Verfügung:

Benjamin und Katrin Alt (hauskreise@lahoe.de)





Tagesseminar mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

Samstag, 11. Januar, 10.00 Uhr

Wenn der Glaube erwachsen wird

Was kommt nach dem Kinderglauben? Wenn wir erwachsen werden, sind bei unserer Persönlichkeitsentfaltung auch unser Glaubensverständnis und unser Gottesbild betroffen. Wie kann man sich bei allen Enttäuschungen, Leiderfahrungen und Zweifeln eine kindliche, aber nicht kindische Zuversicht bewahren? Gibt es eine Form des Glaubens, die sich gegenwärtig als angemessen und echt erweist? Können wir uns ungebrochen unseres Glaubens freuen oder nach einer Zeit der Krise und Entfremdung eine neue Ursprünglichkeit gewinnen? Werden wir zuletzt die »erste Liebe« finden?

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (25,00 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Buchtipps des Monats: Spannend-schön



Das romantisch anmutende Cover und der softe Titel des Buches lassen eine locker-leichte Lektüre vermuten. Das stimmt allerdings nur eingeschränkt. Die US-Schriftstellerin Kristy Cambron weiß gute Geschichten zu erzählen.

Ellie Carver kümmert sich rührend um ihre an Alzheimer erkrankte Großmutter Viola. Je mehr die Erinnerungen der alten Dame schwinden, umso stärker scheint sie von einem Geheimnis aus ihrem Erleben während des Zweiten Weltkriegs umgetrieben zu werden: Sie erzählt von einer französischen Schlossruine, von einer Kapelle, einer Widerstandsgruppe, und sie trauert um eine verlorene Liebe. Schließlich reist Ellie nach Frankreich, um sich auf die Spurensuche zu begeben und Licht in Violas Lebensgeschichte zu bringen. Die entdeckten Verbindungen reichen von der Zeit der Französischen Revolution bis hinein in Ellies eigenes Leben.

So spielt der Roman auch auf drei zeitlichen, klar getrennten Ebenen mit je einer eigenen Protagonistin und vielen historischen Details. Es bleibt die Neugierde, wie die Erzählungen letztendlich zusammengehören.

Eine malerische und gefühlvolle, aber nicht kitschige oder oberflächliche Sprache, sorgsam herausgearbeitete Charaktere und wie die Frauen ihr Leben und die unterschiedlichsten Herausforderungen meistern, machen den Roman zu einer spannend-schönen Lektüre. Christliche Botschaften tauchen allerdings nur sehr indirekt auf, etwa hinter Tugenden wie Nächstenliebe und Engagement für sozial Schwächere. K. Ginsberg

Wo die Hoffnung blüht, Kristy Cambron, € 17,00

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die im letzten Jahr mit ihren Käufen und Bestellungen dafür gesorgt haben, dass die LaHö-Buchhandlung ein recht breites Sortiment anbieten kann. Auf diese Weise unterstützen Sie auch die Arbeit der LaHö.

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 16. und 30. Januar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 15. Januar

Mahlfeier

Dienstag, 21. Januar, 16.00 Uhr

Glaubensgrundkurs

Sonntag, 19. und 26. Januar, 18.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 19. Januar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 13. Januar, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 13. Januar, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag 9., 16. 23. und 30. Januar, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 7. und 21. Januar, 18.30 Uhr

t.group

Freitag, 10., 17., 24. und 31. Januar, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 11. und 25. Januar, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 7. Januar, 15.00 Uhr
»Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« (Mk. 9, 24)
mit Paul Reinle

Forum für Senioren

Dienstag, 28. Januar, 16.00 Uhr
Paulus – Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge
mit Norbert Rose

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.35–22.15 Uhr
Becker-Halle Langensteinbach
Simon Tews, Tel. 0160 8579591
- **Fußball:** Montag, 18.00–20.00 Uhr
Talblickhalle Auerbach,
Philemon Gesk, 0157 54702046
Johannes Meinck, 0157 50467214
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Golftreff:** Termin nach Absprache
Dr. Rolf-Peter Stein, Tel. 07231 1334048
- **Volleyball:** Freitag, 10. und 24. Januar, 19.00 Uhr,
Schelmenbuschhalle, Langensteinbach,
Klaus Krause, Tel. 07248 1625
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 16.15–17.30 Uhr
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:** Dienstag, 7. Januar und Montag, 20. Januar
Heidi Steinert, Tel. 07232 72145
- **Boule-Gruppe:** Mittwoch, 15.00 Uhr, LaHö-Boule-Platz
Werner Feierabend, Tel. 07202 1226

Tagesseminar:

»Achtung! Verführung! Kein schönes Thema, aber wichtig«

Das 4. Tagesseminar 2019 am 28.9. hatte dieses hochaktuelle und brisante Thema zum Inhalt und zog infolgedessen auch weit über den Rahmen der LaHö-Gemeinde hinaus eine große Zahl von interessierten Zuhörern an.

Entsprechend der Zielsetzung der Tagesseminare legte Andreas Schäfer den Fokus auch bei diesem Thema darauf, biblische Grundlagen und Leitlinien herauszuarbeiten. Das Thema der Verführung im AT stellt sich bereits in 1. Mose 3. Während Adam und Eva das Privileg haben, in einer exklusiven Lebensbeziehung zum Schöpfer zu leben, sät die Schlange Misstrauen und Zweifel an Gottes Wort (»Sollte Gott gesagt haben ...?«). Sie präsentiert ein scheinbares Alternativangebot zu Gottes klaren Anweisungen mit dem Ziel, die Vertrauensbasis zum Schöpfer zu untergraben und die Menschen in ihren Machtbereich hineinzuziehen. Die Taktik Satans bestand schon damals darin, Lüge als Wahrheit darzustellen (Kampf der Wörter) und ist deshalb so gefährlich, weil Verführung sich positiv und sympathisch darstellt und weil sie in einem schleichenden Prozess abläuft.

Diese Tatsache wird bei einem Blick auf die Geschichte Israels schnell deutlich: Die Erwählung Israels war verbunden mit einer exklusiven Bundesbeziehung mit Gott, die auf Vertrauen basiert. Israel sollte an dieser Beziehung festhalten durch das Bewahren des Wortes Gottes. Andere »Ratgeber« (z. B. Bileam) erreichten allerdings immer wieder, dass Israel diese exklusive Beziehung aufgab und (zusätzlich) andere Götter verehrte (Götzenkult auf den Höhen). Auch hier wird in einem schleichenden Prozess das Alleinstellungsmerkmal Gottes preisgegeben. Bereits Mose hatte in 5. Mose 11, 16 ff. angekündigt, welche fatalen Folgen die Verehrung von Fremdgöttern für das Volk haben würde. Genau dies bewahrheitete sich mit der Vertreibung ins Exil.

In Jesus, dem fleischgewordenen Wort Gottes, werden die bereits erwähnten Prinzipien zugespielt. Jesus bekräftigt den Anspruch, **der** einzige Weg, die Wahrheit und **das** Leben zu sein (Alleinstellungsmerkmal!). Damit ist ganz klar:

Jesus ist kein Angebot unter vielen! Diese radikale Aussage ist mit dem gängigen Mainstream überhaupt nicht kompatibel. Und darauf gibt es nur

zwei mögliche Reaktionen: Ablehnung oder Anbeugung! In Matth. 18, 8 ff. warnt Jesus eindringlich vor der Gefahr der Verführung und betont die besondere Verantwortung der Leiter. Weil Jesus unendlich viel investiert hat, um uns zu retten, geht es ums Ganze!

Für die Gemeinde gilt ebenfalls der Auftrag, die ihr gegebenen Worte Gottes festzuhalten und zu bewahren. Vorsicht ist immer geboten, wenn die Bibel z. B. »aktualisiert« oder »ergänzend erklärt« werden soll. Auch hier besteht die Gefahr, dass auf scheinbar harmlose Weise die Brisanz des Wortes Gottes nach und nach aufgegeben wird. Und wird die Kernsubstanz des Glaubens aufgegeben, erfolgt unweigerlich bald auch eine ethisch-moralische »Anpassung« (Assimilationsprozess). Auch im NT wird die besondere Verantwortung der Leiter betont; erschreckend ist, dass nach 1. Joh. 2 der antichristliche Geist direkt aus der Gemeinde kommt. Und die Gefahr der Verehrung von Fremdgöttern besteht genauso im NT-Kontext (Beispiel: Habsucht als Götzendienst). Da das Thema der Verführung für Christen bis zum Lebensende elementar wichtig ist, ist es absolut notwendig, dafür sensibilisiert zu sein.

Eine Zuspitzung steht in der Endzeit bevor; in Matth. 24 warnt Jesus sehr eindrücklich vor falschen Propheten und Christussen, die – begleitet von Zeichen und Wundern durch werbewirksame Auftritte – nochmals alles daran setzen werden, die Gemeinde zu verführen.

Wie also kann man sich schützen? Andreas Schäfer betonte die Wichtigkeit der Pflege einer exklusiven Jesus-Beziehung (wer geistlich »satt« ist, hat keinen »Appetit« auf Ersatzangebote!). Diese Beziehung muss ständig geklärt, gepflegt und intensiviert werden.

Wichtig ist also, dass wir ganz realistisch und nüchtern mit Verführung rechnen, und die »Taktik« des Verführers durchschauen. Und wir dürfen darum beten, dass wir wohlbehalten bei Jesus ankommen – dann ist das Thema der Verführung abgeschlossen! Darauf dürfen wir uns freuen! Und bis dahin gilt, was wir zu Beginn des TS gesungen haben: Jesus – wir sehen auf dich!

Lydia Winterstein